

Absolventen der ein- und zweijährigen Fachschule für Landwirtschaft

Den Wind um die Nase wehen lassen und wiederkommen

Schulstandort Bad Segeberg

Einjährige Fachschule für Landwirtschaft „Staatlich geprüfte/-r Wirtschaftler/-in des Landbaus“

Im festlich-ländlichen Ambiente im „Fichtenhof“ des Landesvereins der Inneren Mission in Rickling begrüßte der Schulleiter des BBZ Bad Segeberg, Heinz Sandbrink, zirka 280 Gäste zur Verabschiedung der 40 staatlich geprüften Wirtschaftler des Landbaus und der 25 staatlich geprüften Agrarbetriebswirte.

Er beglückwünschte die Schüler zum erreichten Abschluss und dankte dem Lehrerkollegium für die „Topvorbereitung der Absolventinnen und Absolventen“. Die 100%ige Erfolgsquote und die guten Notendurchschnitte der Klassen sprächen für sich.

Der Landrat des Kreises Segeberg, Jan Peter Schröder, überbrachte die Glückwünsche des Kreises Segeberg. Er sieht in der abgeschlossenen Fachschulausbildung ein sehr tragfähiges Fundament für die berufliche und private Zukunft der Absolventen. Landrat Schröder ermunterte die Absolventen, flexibel zu bleiben und mit viel Engagement die beruflichen Herausforderungen, die vor ihnen liegen, anzunehmen. Er dankte den Eltern und den Lehrkräften für ihren Einsatz, welchen sie für die jungen Absolventen aufgebracht haben.

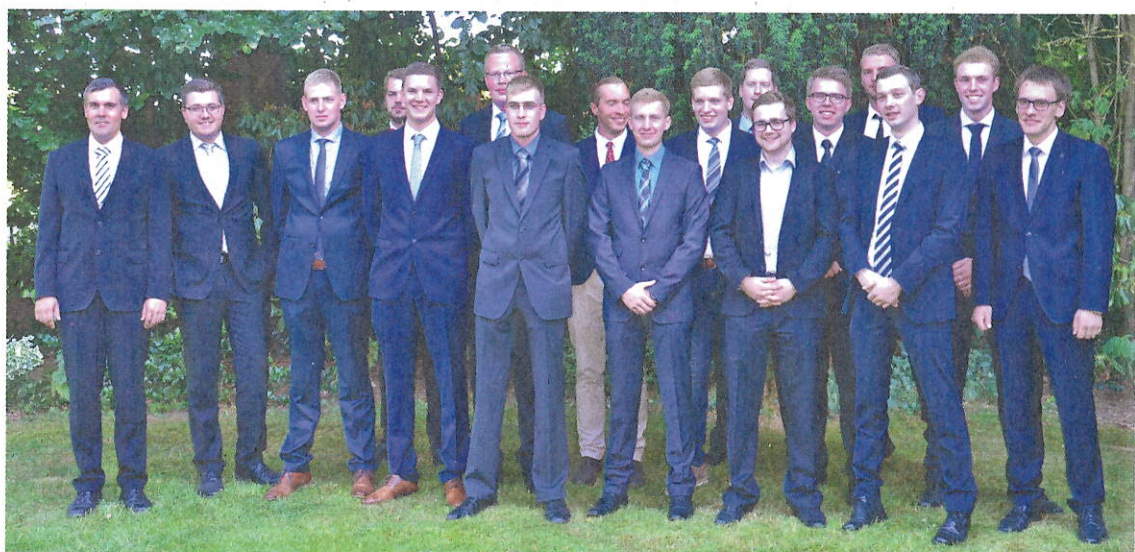
Stellvertretend für den Kreisvorsitzenden des Bauernverbandes Segeberg, Jens-Walter Bohnenkamp, gratulierte der Geschäftsführer Lennart Butz den Absolventen. Er machte darauf aufmerksam, dass der Bildungsweg mit den erlangten Abschlüssen noch nicht beendet und der Weg zum Erfolg kein Produkt von der Stange sei, da jeder Betrieb andere Voraussetzungen mit sich bringe. Entscheidend sei, dass man als Unternehmer die Chancen erkenne und auch nutze.

Die Klassenlehrerin Judith Kühl sowie die Klassenlehrer Henning Saathoff und Ernst Walter Meyer überreichten mit ihrem jeweiligen Rückblick auf das abgelaufene Schuljahr und sehr persönlichen Worten zu den einzelnen Schülern die Zeugnisse. Ernst Walter Meyer verabschiedete sich von „seiner“ Höla mit den Worten: „Bleibt immer neugierig! Nichts bleibt, wie



Klasse a Futterbau/Rindviehhaltung: Hendrik Biehl, Henstedt-Ulzburg; Matthias Buhk, Schnakenbek; Svenja Ewerts, Südermarsch NF; Gerris Fahje, Groß Kummerfeld; Jan-Hendrik Giese, Borstel; Henning Heitmann, Fitzen; Tim Humfeldt, Bimöhlen; Hannes John, Böbs; Torben Jürs, Göldeinitz; Sören Köhler, Weddelbrook; Hans-Hauke Krogmann, Fahrendorf; Johann Hinrich Langmaack, Rendswühren; Johanna Lienau, Neritz; Christoph Mahlstedt, Großenaspe; Fredric Mercier, Beschendorf; Tim-Fabian Nero, Groß Kummerfeld; Mona Rungenhagen, Wahlstedt; Andre Scharf, Sagau; Björn Siewers, Groß Kummerfeld; Hendrik Stolten, Fredesdorf; Christian Zimmer, Eutin; Nina Zingelmann, Trittau mit ihrer Klassenlehrerin Judith Kühl (li.)

Einjährige Fachschule für Landwirtschaft „Staatlich geprüfte/-r Wirtschaftler/-in des Landbaus“



Klasse b Marktfrucht/Schweinehaltung: Hauke Behnk, Nütschau; Frithjof Borchering, Süderdeich; Karsten Borwieck, Friedrichskoog; Luca Christiansen, Bad Oldesloe; Jan-Henning Flüh, Klenzau; Phillip Hansen, Ulsnis; Lennart Hars, Südermarsch NF; Tjark Hartmann-Paulsen, Hasenkrug; Phillip Höhnke, Eutin; Kai Dietrich Jacobsen, Lützhöft; Wanja Claas Jäger, Klein Wesenberg; Phillip Lessau, Glinde; Hannes Nagel, Friedrichskoog; Kevin Niemeyer, Hoisdorf; Simon Oesau, Grevenkop; Christian Reher, Leezen/Rüting; Marvin Westphalen, Grömitz; Alexander Witt, Lübeck mit ihrem Klassenlehrer Henning Saathoff (li.)